Diverse Berichte

Korrespondenz-Blatt

des

zoologisch-mineralogischen Vereines

in

Regensburg.

Nr. 5. 5. Jahrgang. 1851.

Vereinsangelegenheiten.

Zu korrespondirenden Mitgliedern wurden ernannt:

Herr Rödel, fürstl. Bauinspektor in Lobenstein,

„ Wibel, Dr., Professor in Hamburg.

Als ordentliche Mitglieder wurden aufgenommen:

Herr Achter S. A., Privatier.

„ Daubert D., Bierbräuereibesitzer.

„ Müller-Kränner, Wachsbleichinhaber.

„ Schatz J., Cand. Philosoph.

„ Seidenbusch Ad. Cand. Med. in München.

„ Zwanziger Ign., Sekretär der prakt. Gartenbaugesellschaft in Frauendorf.

A. Zur Bibliothek sind eingegangen:

Von dem Herrn Dr. Creplin in Greifswald folgende Schriften:

Ueber Echinorhynchus Tuba, von Dr. Creplin.

Beschreibung einer neuen Spulwurm-Art, gefunden im Python bivittatus von A. Retzius, aus dem Schwedischen übersetzt von Dr. Creplin.

Ueber die Lachsarten Schwedens, aus dem Schwedischen von Dr. Creplin.

Ueber die Entwicklung der *Mollusca acephala*, von Dr. Lovén; aus dem Schwedischen von Dr. Creplin.

Strongylus (*Cercopitheci*) *bifurcus*, beschrieben von Dr. Creplin

Memoires de l'Academie des sciences, belles lettres et arts de Lyon, Tome I. et II. Lyon 1848-1850.

Annales des sciences physiques et naturelles, d'Agriculture et d'industrie, ubliées par la Société nationale d'Agriculture etc. de Lyon, Année 1849 *et* 1850. *Tome I. et II. Lyon et Paris.*

Ueber die fossilen Säugethiere Würtembergs, von Dr. G. Jäger, Breslau und Bonn 1850.

Berichtigung einer Angabe Cuviers über einen Narwhalschädel des Stuttgarter Naturalienkabinets, an welchem beide Stosszähne aus den Zahnhöhlen hervorragen sollen, von Dr. G. Jäger, beide Schriften Geschenke des Verfassers.

Zeitschrift der deutschen geologischen Gesellschaft, II. Band, 3. Heft. Mai, Juni, Juli 1850. Berlin 1850.

Mittheilungen der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1846 Nr. 57-86. Bern 1846.

Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei ihrer Versammlung zu Schaffhausen 1847. Schaffhausen 1847.

Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei ihrer Versammlung zu Solothurn. Solothurn 1848.

Verhandlungen der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft bei ihrer 34. Versammlung in Frauenfeld. 1849.

Würtembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. VII. Jahrgang. 1. Heft. Stuttgart 1851.

Bülletin der königl. Akademie der Wissenschaften in München. 1849. Nr. 1—25 und 1850 Nr. 23–44.

Verhandlungen und Mittheilungen des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. I. Jahrgang Nr. 1–12. 1850.

Verhandlungen des naturhistorischen Vereins der preussischen Rheinlande und Westphalens. VII. Jahrgang. Bonn 1850.

Darstellung der gesammten Organisation von J. B. Wilbrand. Giessen und Darmstadt 1809. Geschenk des Herrn Prof. Dr. Waltl in Passau.

Zeitschrift für Entomologie, herausgegeben von dem Verein für schlesische Insektenkunde zu Breslau. 4. Jahrgang. 1850. Mit 3 Tafeln.

Eine Reihe entomologischer Aufsätze von Prof. C. Zeller in Glogau. Aus der Isis.

Beobachtungen über die Erschütterung der Berge von Schwabelweis, am 13. Mai 1783, von P. Joh. Ev. Reichmayer,

Benediktiner und Professor zu St. Emmeram in Regensburg. Geschenk des Herrn Kränner-Müller.

Jahresberichte (II bis VII) der *Pollichia*, des naturwissenschaftlichen Vereins der Bayr. Pfalz. Speier 1844-49.

Tagesberichte über die Fortschritte der Natur- und Heilkunde, erstattet von Dr. R. Froriep, Nr. 201—276. Angeschafft.

B. Zur zoologischen Sammlung sind eingegangen:

Ein Meerschweinchen, *Cavia Cobaja*, von Herrn Dr. Kuhn in München.

Sorex alpinus und *Hypudaeus nivalis*, von dem Sekretär Dr. Schuch.

Ein Flamingo, *Phoenicopterus roseus Pall.*, von dem Grosshändler Herrn W. Neuffer.

Ein Cormoran, *Phalacrocorax carbo L.*, von dem Herrn Graf Heinrich Von der Mühle, am Bodensee erlegt.

Ein grosser Sägetaucher, *Mergus Castor L.*, ♀, von dem Herrn Rev.-Förster Eder in Wipfelsfurt.

Ein gehörnter Steisstaucher, *Podiceps cornutus Lath*, ♂, von dem Herrn Rev.-Förster Linder in Sarching.

Herr Dr. Pruner-Bey in Kairo, Leibarzt Sr. k. H. des Abbas Pascha, schickte an den Verein eine grössere Sendung von Conchylien vom Ufer des rothen Meeres.

C. Mineralogische Sammlung.

Sie hatte sich eines ansehnlichen Zuwachses durch die Güte des Mitgliedes, Hauptmann M. Freiherrn von Berchem in Frankfurt a.M. zu erfreuen, welcher seinen längeren Aufenthalt in der bayrischen Pfalz eifrigst benützte, um die dortigen oryktognostischen Vorkommnisse zu sammeln.

Besonders interessant ist eine grössere Suite von Quecksilber-Erzen von Moschellandsberg und Wolfstein in der Rheinpfalz.

Das Mitglied Herr Ingenieur-Oberlieutenant Dillmann schickte einen sehr gut erhaltenen fossilen Schädel eines hundeartigen Säugethiers (wahrscheinlich einer Hyäne angehörig) ein, welcher bei den Festungsbauten in Germersheim 40′ tief unter der Erde mit Knochen von Mammut ausgegraben wurde.

Eine Kiste mit Mineralien aus der Umgegend von Passau und dem bayrischen Wald schenkte Herr Professor Dr. Waltl in Passau.

Nachträge
zu den Materialien zur bayerischen Ornithologie.

(Abhandlungen des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg. 1 Heft, pg. 21. ff. III.)

Von

Johannes Jäckel,

Pfarrverweser in Oberampfrach bei Feuchtwangen in Mittelfranken.

(Fortsetzung.)

12. *Circaëtos gallicus Vieill.* In den letzten Jahren ist er in der Aschaffenburger Gegend und im Spessart nicht geschossen worden.

13. *Pernis apivorus L.* Horstet auf der Revier Hoheneck, Forstamts Neustadt a. d. A.; auch bei Dombühl, doch selten. Herr Landarzt Kolb daselbst hat in 7 Jahren zwei Stücke aus der letztgenannten Gegend erhalten, wovon das eine, ein Weibchen, vom Horste, in welchem zwei wollige Junge waren, im sogenannten Ulrichshäuserberg (eine halbe Stunde von Dombühl) von einer nicht hohen Fichte herabgeschossen wurde. Kommt auch bei Rothenburg a. d T. vor und ist bei Aschaffenburg öfter und in verschiedenem Alter, namentlich in der Fasanerie auf der Rabenhütte erlegt worden.

14. *Buteo vulgaris Bechst.* Auf der Revier Hoheneck wurde ein ganz weisser Mausgeier und ein desgleichen Vogel mit gewöhnlich gefärbten Flügeln geschossen. Im Jahre 1849 wurde von Herrn Landarzt Kress ein rein weisses Exemplar im Reviere Koppenwind im Steigerwald längere Zeit hindurch beobachtet, konnte aber nicht zu Schuss gebracht werden; endlich sah ich einen Bussard, der sehr viel Weiss in seinem Gefieder hat und bei Schwebheim erlegt wurde, in der Sammlung des Herrn Pfarrers Nörr. Bei Kloster Sulz heisst die schwarze Varietät „Rusgeier", der Vogel in der gewöhnlichen Färbung aber „Mauser." Auf der Revier Sulz, namentlich im Klosterberg und

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte 65-68